

## » Kultur

Mindener Stichlinge glänzen mit neuem Programm im Kalletal

### **In die Zukunft ... mit politischem Kabarett**

Kalletal-Brosen (bj). Seit gut 20 Jahren ist es Tradition, dass die »Mindener Stichlinge« ihr neues Programm als erstes dem Publikum in der Deele Brosen präsentieren. Bei der Generalprobe erlebte dieses jetzt ein wunderbares Unterhaltungskonzept mit markig-flotten Pointen, ausgefeilter Wortakrobatik und eingängigen Musikstücken. Treffsicher wagten die Akteure einen Blick »...in die Zukunft«, so auch der Titel des aktuellen Programms. Wieder bekamen Politiker, Lobbyisten und Banker jede Menge Kabarett-Fett ab.

Damit das Quintett einen Blick auf das werfen konnte, was da wohlweislich kommen möge, hatte Oliver Roth eine spektakuläre Zeitmaschine mitgebracht. Mit Kirsten Gerlhof, Dieter Fechner, Rolf Mietke und Neu-Stichling Guido Niemeyer schaute dieser in immer größer werdenden Schritten in die Zukunft. Zunächst tat sich da nicht viel, doch ab 20 Jahren vorwärts wurde es spannend. Denn hier wird bereits das Gesetz zur Beseitigung von Altlasten erfolgreich umgesetzt: Rentner sind von den allgemeinen Wahlen ausgeschlossen. Der Bundeskanzler hört auf den Namen Max-Leon Seehofer, Kuba ist in der Hand der SPD, während die Bundesrepublik von »Insolvestmentbankern« regiert wird. Dank einer verständlichen Simultanübersetzung ist dem Bürger nun schlüssig, was Banker wirklich meinen, wenn sie etwas sagen. Die strahlende Kraft von Atommülllagern ist zer-Krümmel-t, das Europaparlament ein Endlager für Politiker und Eisbären wollen schon freiwillig aussterben.

Mal vor, dann wieder zurück geht die Zeitreise. Denn wie man weiß: Ohne Vergangenheit keine Zukunft. Doch verhallt schon bald der Ruf »Willi hilf!« beim Blick auf die Sozialdemokraten wie sie einmal waren. Rasant geht es schon wieder in die Gegenwart. So sei mit Bedacht als Vogel des Jahres der Kormoran gewählt worden, eigne dieser sich doch bestens als Wappentier für die derzeitige Regierung. »Schwarzer Vogel, gelber Schnabel und ordentlich Wind machen kann der auch.« Wie gewohnt ziehen sich die Stärken der einzelnen Akteure durch die Programmpunkte. Fechner überzeugt mit glänzendem Wortwitz-Solo, Oliver Roth mit verblüffenden Illusionistentricks, Gerlhof und Mietke mit ihrem unnachahmlichen Mienenspiel. Zum Beispiel, wenn sie in der Wissenschaftsabteilung »Binsen« nach neuen Weisheiten suchen und die Verifizierung für die Problemlösung »Essen hilft gegen Hunger« darlegen. Schon jetzt fügt sich Guido Niemeyer ganz vorzüglich in die Gruppe der Stichlinge ein und macht Hoffnung auf jede Menge schlummerndes Kabarettpotenzial. In vertrautem Nuancenreichtum wusste Dietmar Möller die Kollegen am Klavier zu begleiten. Da wurde die Route »Wunstorf-Kabul« zum melodisch rockigen »Highway to hell« und mit Inbrunst der Friedenseinsatz deutscher Soldaten besungen. Bevor sich die Stichlinge mit dem Titel »In die Zukunft, auf ihr Massen« von dem begeisterten Publikum hellsichtig verabschiedeten, kriegte »Hoppla-alter-Schwerenöter-Berlusconi« mit dem umgedichteten Coversong »Felicita« noch etwas auf die Macho-Mütze.